

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburger Jahrbuch**

**Oldenburger Landesverein für Geschichte, Natur- und  
Heimatkunde**

**Oldenburg, 1957-**

Titelblatt

**urn:nbn:de:gbv:45:1-3267**

## TEIL II

### Vor- und Frühgeschichte





## Beiträge zur archäologischen Landesaufnahme für den Landkreis Ammerland Gemeinde Westerstede (II)

(Stand 1. Juni 1956 mit Ergänzungen bis zum Jahre 1988)

Dazu eine Faltkarte im Anhang, 16 Abbildungen

Von DIETER ZOLLER

### Vorbemerkung:

Mit der Veröffentlichung der archäologischen Landesaufnahme für die Gemeinde Westerstede kommt die Gesamtaufnahme für den Landkreis Ammerland zum Abschluß. Damit besitzt der Landkreis eine gute Arbeitsgrundlage für die archäologische Denkmalpflege im Ammerland. Für wissenschaftliche Arbeiten wird die Zusammenstellung des Fundmaterials, ergänzt durch die Grabungsberichte und Literaturangaben, eine wesentliche Arbeitserleichterung bringen. Aber auch der interessierte Laie kann sich hier über die Vor- und Frühgeschichte seiner näheren Umgebung informieren. Abgesehen von einigen kleinen Fundbeständen in Privat- oder Schulsammlungen befindet sich die Masse des Fundmaterials im Staatlichen Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Oldenburg. Die zögerliche Publikation der archäologischen Landesaufnahme Ammerland hatte viele Gründe, für die der Verfasser jedoch nicht verantwortlich war. Die schlechte Finanzlage des Landes Niedersachsen hatte dazu nicht unwesentlich beigetragen. So mußte auf die Herausgabe einer Monografie mit Abbildungen zunächst verzichtet werden. Immerhin war es dem Oldenburger Landesverein möglich, die einzelnen Gemeinden jährlich im Oldenburger Jahrbuch erscheinen zu lassen, wofür ihm hier der Dank ausgesprochen sei. Die gesamte Publikationsarbeit, wie ja auch schon die Landesaufnahme selbst, wurde von dem Verfasser ehrenamtlich durchgeführt. Die später erfolgten Grabungen und ihre Ergebnisse wurden in Nachträgen eingearbeitet.

Über die Grabungen die nach der Landesaufnahme erfolgten (Landesaufnahme 1954–1959), konnte im Rahmen dieser Arbeit nicht eingehender berichtet werden. Es wird auf die ausführlichen Literaturhinweise hingewiesen.

Abschließend soll noch etwas über die Arbeit während der Landesaufnahme gesagt werden. In den 50-er Jahren waren die Verhältnisse auf den Dörfern und in den größeren Ortschaften des Ammerlandes noch andere als heute. Die ältere Generation wußte noch ziemlich gut mit der Heimatgeschichte Bescheid und

---

Anschrift des Verfassers: Dr. Dieter Zoller, An der Bleiche 17, 2902 Rastede.